



JOY4.generations: Initiative für Fröhlichkeit über Generationen hinweg in der Corona-Krise

Das Weingut Hirtl aus Poysdorf im Weinviertel und Wein-Kommunikatorin Mag. Viktoria Antrey starten mit JOY4.generations eine Initiative, die mehreren Generationen gleichzeitig Fröhlichkeit spenden soll. Mit jeder erworbenen Flasche Wein aus dem Hause Hirtl werden 15 % des Verkaufspreises an das SeniorInnenprogramm der ROTE NASEN Clowndoctors gespendet.

Poysdorf, 24. März 2020 – JOY4.generations ist eine Initiative, die Fröhlichkeit für Generationen in der Corona-Krise zum Ziel hat. Das Weingut Hirtl, die ROTE NASEN Clowndoctors und Wein-Kommunikatorin Mag. Viktoria Antrey möchten vor allem der vulnerablen Gruppe, den Seniorinnen und Senioren, einen Ausblick auf Freude nach der Isolation geben. Mit JOY4.generations spendet das Weingut Hirtl bei Kauf ihrer Weine 15 % des Verkaufspreises an das Seniorinnenprogramm der ROTE NASEN Clowndoctors und liefert außerdem frei Haus. Ziel der Initiative ist, genug Spenden zusammenzubekommen, um dem Urbanusheim Haus der Barmherzigkeit in Poysdorf einen Besuch der ROTE NASEN Clowndoctors ermöglichen zu können.

„Die Initiative JOY4.generations hat für uns als Familienbetrieb einen persönlichen Wert“, betont Andrea Hirtl vom Weingut Hirtl. Am Betrieb der Familie arbeiten drei Generationen Seite an Seite. Auch privat helfen Großeltern und Tanten wie selbstverständlich zusammen. Dieses Zusammenwirken ist aber nicht nur für die Jungen wichtig, sondern für die Älteren selbst ebenso. Gebraucht zu werden, aktiv sein und so am Alltag der Familie teilhaben zu können hält fit und jung. Nun gilt es diese ältere Generation vor dem Coronavirus zu schützen. Das bedeutet aber, dass sie am Familien- und Betriebsleben zurzeit nicht teilnehmen können. „Noch stärker muss das jene treffen, die in Pflegeheimen wohnen“, gibt Andrea Hirtl zu bedenken. „Viele von ihnen können nicht über Smartphones mit ihren Familien verbunden bleiben, wenn sie nicht in der Lage sind, eines zu bedienen.“ Oft sind es sogar nur die elementaren Sinne, über die Kontakt mit ihren Lieben gehalten werden kann: Berührungen, vertraute Stimmen oder Gerüche. Diesen Menschen sollen die

Entbehrungen mit dem Besuch der ROTE NASEN Clowndoctors nach dem Besuchsverbot ein wenig wiedergutmacht werden.

Die Idee zur Initiative JOY4.generations kam Mag. Viktoria Antrey durch mehrere Gespräche, aus denen sie drei große Themen mitgenommen hat. Zum einen war da eine ältere Dame, die sehr bedrückt war wegen ihrer Enkelkinder, die sie normalerweise jeden Tag bei sich hat. Das zweite Themenfeld sind die heimischen Winzer, denen durch die Absage der wichtigsten Handelsmessen sowie dem Shut down der Gastronomie ein Großteil ihres Marktes weggebrochen ist. Letzteres führt zum dritten Punkt, nämlich dass die Menschen sich den Genuss aktuell nach Hause holen müssen. Es galt also Weinkauf mit Freude für Konsumentinnen und Konsumenten und der älteren Personengruppe zu verbinden. „Ich wusste, dass das Weingut Hirtl für so eine Idee zu gewinnen ist, weil sie immer wieder ihre hochwertigen Weine für einen guten Zweck einsetzen, sei es als Life Ball Wein oder zur Unterstützung der Paralympischen Spiele“, verrät Viktoria Antrey. „Den ROTE NASEN Clowndoctors möchte ich herzlich danken, dass sie JOY4.generations sofort zugesagt haben und die Initiative gerne unterstützen“, so Viktoria Antrey.

ROTE NASEN Clowndoctors SeniorInnenbesuche

Die ROTE NASEN Clowndoctors widmen sich mit dem Seniorenprogramm den speziellen therapeutischen Bedürfnissen älterer Menschen in Pflegeheimen. Pflegebedürftige Menschen leiden oft unter Einschränkungen ihrer Mobilität, Wahrnehmung bzw. Kommunikationsfähigkeit. Wenn ROTE NASEN Clowns Seniorinnen und Senioren im Pflegeheim besuchen, sprechen sie die betagten Menschen in ihrer Lebendigkeit und Individualität an.

Durch die Schwächen der Clowns entdecken die Seniorinnen und Senioren oft ihre eigenen Fähigkeiten wieder und helfen ihren bunten Besuchern bei ihren Problemen: Wie tanzt man richtig Walzer, wie schreibt man einen Liebesbrief und wie gelingt der Apfelstrudel am besten? All das wissen die älteren Damen und Herren viel besser als die Clowns. Aus vermeintlichen Defiziten werden Stärken, aus hilfsbedürftigen Menschen wichtige BeraterInnen der Clowns. Durch die jahrelangen, regelmäßigen Clownbesuche entstehen oft tiefe und vertrauensvolle Beziehungen. Die Clowns gestalten ihre Besuche so, dass möglichst viele Sinne angesprochen werden. Clowns sind nicht nur visuell interessant, sie berühren, lassen sich berühren und mit Musik aus der guten, alten Zeit wecken sie schöne Erinnerungen.

Die Lebensgeister erwachen, es wird geflirtet und wieder rege kommuniziert. Auch Menschen mit fortgeschrittener Demenz können Clowns oft auf einer emotionalen Ebene wiedererkennen und reagieren positiv auf regelmäßige Clownbesuche.

Der Schwerpunkt des Programmes liegt auf Einrichtungen der Langzeitpflege, also Pflegeheime, Pflegewohnhäuser und Hospize.

In der Regel werden diese Patientinnen und Patienten oder Bewohnerinnen und Bewohner im 2 Wochen-Rhythmus von den Clowns besucht. Es gibt aber auch wöchentliche oder monatliche Besuchsintervalle.

Weingut Hirtl

Die Begegnung von 300 Jahren Tradition mit dem Esprit der modernen Genusskultur macht das Weingut Hirtl aus Poysdorf im Herzen des Weinviertels aus. Herkunftstypische Weine, hochwertige Qualität und persönliche Betreuung durch das Winzerpaar Andrea und Martin Hirtl sind das Leitbild der Familie. Da der stärkste Ausdruck von Herkunft im Weinviertel der Grüne Veltliner unter der Appellation Weinviertel DAC ist, bietet das Weingut Hirtl ein derart breites Spektrum pfeffriger Veltliner als Einzellagenweine an, wie sonst nur wenige Weingüter zwischen Manhartsberg und March. Daneben liegt der Fokus auf Rotweinen von internationaler Stilistik.

„Unsere Weine sind langlebige, stilsichere Weinviertler mit Tiefgang und Struktur. Wir achten darauf, dass sie eine gute Lagerfähigkeit zeigen und sehr gute Speisenbegleiter von der traditionellen österreichischen Küche bis zur internationalen Gourmetküche sind“, sagt Andrea Hirtl. Um den typisch-Weinviertel Stil in die Weine zu bringen, arbeitet Martin Hirtl so naturnah wie möglich in den Weingärten. Nur so können die Weinstöcke kräftig und gesund bleiben. Bei der Lese wird streng selektiert und im Keller bleiben die Weine lange auf der Feinhefe, damit sie runde Eleganz entwickeln können. „Von schnellen Trends und Moden halten wir nichts, denn das wäre mit unserem Bekenntnis zum Weinviertel nicht vereinbar,“ erklärt Andrea Hirtl. Die permanente Weiterentwicklung in Sachen Qualität bedeutet ebenso, sich neben der ständigen Überprüfung durch die KundInnen auch Zertifizierungen zu stellen. So hält das Weingut Hirtl seit 2012 das Zertifikat als Weinviertel Leitbetrieb.

Bilder: <http://www.weingut-hirtl.at/de/service/presse/> (Pressebilder am Seitenende) oder unter wig@antrey.at

Rückfragehinweis

Presse: Antrey communicative affairs - Mag. Viktoria Antrey

T: 02552/ 40294 . M: 0664/ 555 63 34 . wig@antrey.at . www.antrey.at

Wir bitten um ein Belegexemplar.

Weingut Hirtl
Brunngasse 72
2170 Poysdorf
Telefon & Fax: 02552/2182
E-Mail: office@weingut-hirtl.at

Antrey communicativeaffairs & wine placement
Mag. Viktoria Antrey
Winterzeile 52
2170 Ketzelsdorf
E-Mail: wig@antrey.at